

PROGRAMM DES ZSCHOKKETAGS:

Referenten:

Werner Ort: Zschokkebiograph (Historiker) aus Zürich, der schlagzeilenartig die Schweizer Geschichte zwischen 1795 und 1848 erklärt und Zschokkes Rolle, die er darin spielte: Bürgerkriege in der Innerschweiz, im Tessin, im Wallis, in Graubünden; die Jahre unter französischer Besetzung zwischen 1798 und 1803 (Helvetik), und wie es 1848 endlich zur Gründung der heutigen Schweiz kam.

Holger Böning: emeritierter Literaturprofessor aus Bremen, Zschokkespezialist und - Herausgeber, berichtet von Zschokkes literarischen und theatralischen Erfolgen zu seiner Zeit.

Brigitt Flüeler: geboren und aufgewachsen in Stans, Studium der Allgemeinen Geschichte, Redaktorin und Redaktionsleiterin beim Schweizer Radio SRF in Zürich von 1988 bis 2015. Sie ist Präsidentin des Historischen Verein Stans und wird die napoleonische Besetzung aus Innerschweizer Sicht schildern.

Jakob Tanner: emeritierter Professor für Schweizer Geschichte an der Universität Zürich, der den Fokus auf das bis heute kontrovers diskutierte Experiment Helvetik (1798-1803) richtet und darstellt, wie es dazu kam und wie es endete.

Kaspar Lüscher, Schauspieler, mit einer Szene aus seinem Soloprogramm „Wo der Schatten eines Mönchs hinfällt, da wächst kein Gras mehr“ (zu Zschokkes pädagogisch-aufklärerischem Wirken im Kanton Aargau).

&

Yvonne Naef, Schweizer Opern- und Konzertsängerin (Mezzosopran), trägt ein paar von Zschokkes Liedern vor. (transkribiert und arrangiert von Rainer Rubbert, Komponist, Berlin)

Hans Fahrländer wird die Führung durch das Programm unter sich haben.

Dazwischen 8-mm- und Dia-Dokumente von früheren Zschokketagen und Splitter aus diversen Zschokke-Büchern, vorgelesen von Zschokkenachkommen (Ali Zschokke, Ur-Urenkel, Lea Pasinetti, Ur-Ur-Ur-Urenkelin, Zoë Ambellan, Ur-Ur-Urenkelin, Magdalena Zschokke, Ur-Ur-Urenkelin ...

Ein elfköpfiger **Chor aus Aarau** (ebenfalls von R. Rubbert betreut; er schreibt für sie die Chorsätze).

Das Programmheft lassen wir in Berlin von einer Graphikerin herstellen. Matthias bringt die Hefte zum Zschokketag mit. Falls wir **Sponsorennamen** mit aufnehmen wollen in die Broschüre, müssten die bis spätestens Mitte Oktober bekannt sein.

Dazu kommt noch die Fotografin für den Tag: **Suzanne Schwiertz.**